Auslandssemester: Anrechnung von Leistungen im politikwissenschaftlichen Bereich

Voraussetzungen für eine Anrechenbarkeit

Eine Anrechnung von Leistungen aus dem Auslandssemester kann nur erfolgen, wenn sie hinsichtlich des Inhalts, des Umfangs und der Leistungsanforderungen äquivalent zu den Anforderungen Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung sind. Im politikwissenschaftlichen Bereich lassen sich die Studierenden aus dem Auslandssemester üblicherweise Standard/Lektürekurse und Bachelorseminare anrechnen. Diese haben nach der Prüfungsordnung folgende Anforderungen, die für eine Anrechenbarkeit auch von den Leistungen im Ausland erfüllt werden müssen:

Standard/Lektürekurs I-III mit Prüfungsleistung

- ✓ politikwissenschaftlicher Bezug
- ✓ ca. 5 ECTS (30 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium)
- ✓ Studienleistung (Referat, Thesenpapier etc.)
- ✓ Prüfungsleistung (ca. 90-minütige Klausur, Hausarbeit 4.000-4.500 Wörter oder ca. 30-minütige mündliche Prüfung)

Standard/Lektürekurs IV ohne Prüfungsleistung

- ✓ politikwissenschaftlicher Bezug
- ✓ ca. 3 ECTS (30 Stunden Präsenz, 60 Stunden Selbststudium)
- ✓ Studienleistung (Referat, Thesenpapier etc.)

Bachelorseminar I-II mit Prüfungsleistung

- ✓ politikwissenschaftliche Vertiefung (nicht: „Introduction to ...“)
- ✓ ca. 7 ECTS (30 Stunden Präsenz, 180 Stunden Selbststudium)
- ✓ Studienleistung (Referat, Thesenpapier etc.)
- ✓ Hausarbeit ca. 6.000 Wörter (oder vergleichbare Leistung)

Bachelorseminar III ohne Prüfungsleistung

- ✓ politikwissenschaftliche Vertiefung (nicht: „Introduction to ...“)
- ✓ ca. 4 ECTS (30 Stunden Präsenz, 90 Stunden Selbststudium)
- ✓ Studienleistung (Referat, Thesenpapier etc.)

Geringe Abweichungen von diesen Vorgaben sind hinsichtlich des Umfangs möglich. D.h. auch Kurse mit beispielsweise 4 ECTS können als Standard/Lektürekurs angerechnet werden, wenn sie ca. 30 Stunden in Präsenz stattfinden und die übrigen Voraussetzungen erfüllt sind. Auch beim Umfang der Leistungsanforderungen sind geringere Abweichungen möglich (z.B. 5.500 statt 6.000 Wörter Hausarbeit).

Es können auch zwei Leistungen aus dem Ausland als ein Kurs in Münster angerechnet werden.

Bsp.: zwei Kurse, die sich vertiefend mit politikwissenschaftlichen Themen beschäftigen, mit jeweils 3 ECTS und Studienleistung sowie jeweils einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern können als ein Bachelorseminar mit Prüfungsleistung angerechnet werden.

Ansprechpartner

Herr Verspohl ist nur für die Prüfung der Anrechnung von Leistungen aus dem politikwissenschaftlichen Bereich zuständig. Falls Sie während Ihres Auslandsaufenthalts auch Leistungen aus dem wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Bereich oder dem Studium Fundamentale erbringen und sich ggf. anrechnen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständigen Kolleginnen:

- Studium Fundamentale (z.B. Sprachkurse): Dr. Helena Helfer (info.basic@uni-muenster.de)
- Rechtswissenschaft: Max Kuhlmann und Giuseppe Puci (bachelor.jura@uni-muenster.de)
- Wirtschaftswissenschaft: Dr. Helena Helfer (ciw.studienberatung@wiwi.uni-muenster.de)

Notwendige Schritte zur Anrechnung

Die Anrechnung von Leistungen erfolgt im Wesentlichen in **vier Schritten**, die unbedingt einzuhalten sind. In den ersten drei Schritten wird die Anrechenbarkeit der Leistungen vor Beginn des Auslandsaufenthalts (unverbindlich) überprüft. Die finale und verbindliche Anrechenbarkeit erfolgt dann nach dem Auslandssemester.

I. Beratungsprotokoll

Zuerst kontaktieren Sie vor Beginn des Auslandsaufenthalts Herrn Verspohl (michael.verspohl@uni-muenster.de), um Ihre Kurswahl im Ausland abzustimmen. Hierzu reichen Sie bitte neben einer Übersicht Ihrer geplanten Kurse eine Kursbeschreibung für jede Veranstaltung ein, die Sie sich später anrechnen lassen möchten. Die Abstimmung erfolgt dann in der Sprechstunde, per E-Mail oder telefonisch unter Anfertigung eines Beratungsprotokolls.

II. Antrag auf Anerkennung vor dem Auslandsaufenthalt

Anschließend füllen Sie den Antrag auf Anerkennung vor dem Auslandsaufenthalt aus und senden diesen per E-Mail an Herrn Verspohl. Dieser prüft dann nochmal die Anrechenbarkeit und sendet Ihnen anschließend den Antrag unterschrieben per E-Mail zurück.

Falls Sie sich auch Kurse aus dem wirtschafts-/rechtswissenschaftlichen Bereich oder dem Studium Fundamentale anrechnen lassen möchten, können Sie diese ebenfalls in den Antrag eintragen. Zuvor sollten Sie die Anrechenbarkeit von den jeweiligen Fachstudienberaterinnen überprüfen lassen. Herr Verspohl kann den Antrag dann unterschreiben, wenn ihm die Zustimmung der jeweiligen Fachstudienberaterinnen vorliegt (weitergeleitete E-Mail reicht aus).

III. (Online) Learning Agreement

Auf Basis des Formulars „Antrag auf Anerkennung vor dem Auslandsaufenthalt“ füllen Sie das (Online) Learning Agreement (OLA) aus. Sobald das erfolgt ist, erhält Herr Verspohl automatisch eine E-Mail. Er überprüft dann das OLA und unterzeichnet es, sofern alle Eintragungen richtig sind.

Sind Kurse enthalten, die zum wirtschafts-/rechtswissenschaftlichen Bereich oder dem Studium Fundamentale zählen, kann das OLA wiederum nur unterzeichnet werden, wenn die Zustimmung der jeweiligen Fachstudienberaterinnen vorliegt (weitergeleitete E-Mail reicht aus).

IV. Tatsächliche Anrechnung nach dem Auslandsaufenthalt

Nach dem Aufenthalt erfolgt die tatsächliche Anrechnung der Leistungen. Dafür ist wie folgt vorzugehen:

1. [Antrag auf Anerkennung von Leistungen aus dem Auslandssemester](#) ausfüllen. Dabei Titel, ECTS-Punkte und Note der im Ausland erbrachten Leistungen eintragen.
2. Diesen Antrag zusammen mit dem Transcript of Records (Original oder beglaubigte Kopie) und dem bestätigten Antrag auf Anerkennung vor dem Auslandsaufenthalt (siehe II.) beim Prüfungsamt während der Sprechzeiten einreichen.

Die Bearbeitungszeit der Anrechnung beträgt ca. 4 Wochen. Nach erfolgter Anrechnung werden die Leistungen durch das Prüfungsamt in QISPOS eingetragen.

Hinweis: Die Noten der Gast-Universität werden vom Prüfungsamt für die Politikwissenschaft gemäß dieser [Umrechnungstabelle](#) angerechnet.